

**GESAMTJAHR 2020**

11. Februar 2021

Seite 1 von 11

## **Clariant erzielt im Jahr 2020 solide Ergebnisse und mildert erfolgreich die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie**

- **Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten ging um 5 % in Lokalwährung auf 3,860 Milliarden CHF zurück**
- **Die EBITDA-Marge konnte in einem anspruchsvollen Umfeld bei 15,0 % behauptet werden – gegenüber einer vergleichbaren EBITDA-Marge von 15,7 % im Jahr 2019**
- **Das Nettoergebnis des Gesamtkonzerns lag bei 799 Millionen CHF**
- **Starke Cash Conversion in einen operativen Cashflow von 369 Millionen CHF**
- **Vorgeschlagene einmalige reguläre Ausschüttung von 0,70 CHF je Aktie unter Berücksichtigung des Ergebnisses von 2019 und 2020**
- **Ausblick: Das erste Quartal 2021 wird weiter negativ von der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt sein; der Schwerpunkt wird auf der Abschwächung der pandemiebedingten Folgen und auf der Umgestaltung des Portfolios liegen, um überdurchschnittliches Wachstum und eine höhere Profitabilität zu erzielen**

»Im Jahr 2020 hat Clariant den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erfolgreich standgehalten. Ausschlaggebend hierfür waren unser robustes Portfolio und die wirkungsvolle Umsetzung unserer Programme zur Verbesserung der Performance«, sagte Conrad Keijzer, CEO von Clariant. »Die Umformung unseres Portfolios in Richtung einer grösseren Wertschöpfung durch Spezialitäten kommt gut voran. Wir werden Clariants Strategie weiterhin konsequent umsetzen, um uns vom Wettbewerb durch Innovation, Nachhaltigkeit, Portfolio, Wachstum und Performance abzuheben. Wir bekräftigen unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit durch Bekanntgabe unserer neuen Nachhaltigkeitsziele.«

## Finanzkennzahlen

Fortgeführte Aktivitäten	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
<i>in Millionen CHF</i>								
Umsatz	1 022	1 127	-9	-2	3 860	4 399	-12	-5
EBITDA	159	208	-24		578	461 <sup>(1)</sup>	25	
-Marge	15,6 %	18,5 %			15,0 %	10,5 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	173	216	-20		619	740	-16	
-Marge	16,9 %	19,2 %			16,0 %	16,8 %		
EBIT					298	165 <sup>(1)</sup>		
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten					116	-34 <sup>(1)</sup>		
<b>Nettoergebnis <sup>(2)</sup></b>					<b>799</b>	<b>38 <sup>(1)</sup></b>		
Operativer Cashflow <sup>(2)</sup>					369	509		
Anzahl der Mitarbeitenden zum 31. Dezember <sup>(2)</sup>					13 235	17 223		
<b>Nicht fortgeführte Aktivitäten <sup>(3)</sup></b>								
Umsatz	200	490	-59	-55	1 330	2 127	-37	-32
Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten					683	72		

(1) Inklusive einer Rückstellung von 231 Millionen CHF für eine wettbewerbsrechtliche Untersuchung der Europäischen Kommission

Ohne Rückstellung: EBITDA nach Einmaleffekten bei 692 Millionen CHF; EBITDA-Marge bei 15,7 %

(2) Gesamtkonzern, einschliesslich nicht fortgeführter Aktivitäten

(3) Healthcare Packaging wurde am 31. Oktober 2019, Masterbatches am 1. Juli 2020 veräussert

## Gesamtjahr 2020 – Clariants solide Ergebnisse 2020 sind auf ihr fokussiertes Portfolio an Spezialitäten und die Umsetzung von Performance-Programmen zurückzuführen

MuttENZ, 11. Februar 2021 – Clariant, ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute für das Gesamtjahr 2020 einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 3,860 Milliarden CHF im Vergleich zu 4,399 Milliarden CHF im Jahr 2019 bekanntgegeben. Dies entspricht einem Rückgang von 5 % in Lokalwährung und von 12 % in Schweizer Franken, für den die Abwertung von Währungen gegenüber dem Schweizer Franken verantwortlich war. Die Preisgestaltung wirkte sich positiv auf den Konzern aus. Allerdings konnte der leichte Umsatzanstieg im Geschäftsbereich Catalysis die geringeren Volumina bei Care Chemicals aufgrund der geringeren Aktivitäten im Aviation-Geschäft sowie bei Natural Resources aufgrund der abgeschwächten Nachfrage im Öl-Geschäft nicht ausgleichen.

In einem beispiellos schwachen Umfeld, das vor allem von der COVID-19-Pandemie, von einem Überangebot an Öl und von einer nachteiligen Währungsvolatilität geprägt war, waren die Gesamtjahresergebnisse 2020 bemerkenswert robust. Die EBITDA-Marge von 15,0 % im Gesamtjahr 2020 lag wie erwartet geringfügig über dem Durchschnitt der ersten neun Monate 2020 von 14,8 %. Diese Ergebnisse sind daher eindeutig Ausdruck der Überlegenheit von Clariants Portfolio an Spezialchemikalien sowie der Wirksamkeit ihrer Programme zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und ihrer Performance-Massnahmen. Angesichts der COVID-19-Pandemie war Clariant in der Lage, die Geschäftskontinuität durch strikte Sicherheits- und Notfallmassnahmen aufrechtzuerhalten und so Störungen zu vermeiden und gleichzeitig eng mit Kunden und Lieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammenzuarbeiten. Clariant hat ebenfalls spezielle Programme zur Abschwächung der negativen Folgen durchgeführt, um eine starke Cashflow-Generierung durch Reduktion des Umlaufvermögens, durch Kürzungen nicht strategischer Investitionen und durch Ausgabenvermeidung sicherzustellen. Darüber hinaus hat Clariant ihr Effizienzprogramm bei fortgeführten Aktivitäten wiederaufgenommen, das mit einem Abbau von ungefähr 600 Stellen

einhergeht, um dadurch zusätzliche Einsparungen von 50 Millionen CHF pro Jahr zu erzielen. Bei nicht fortgeführten Aktivitäten wurde das Effizienzprogramm erfolgreich fortgesetzt, um 200 überschüssige Stellen abzubauen und dadurch Einsparungen von 20 Millionen CHF zu erzielen. Zudem wurden auch Massnahmen zur Neudimensionierung eingeleitet, um ungefähr 1 000 Stellen abzubauen oder zu verlagern und so nach Abschluss der Veräusserungen Remanenzkosten zu vermeiden. Die Effizienzprogramme haben sich 2020 bereits mit 20 Millionen CHF bei fortgeführten Aktivitäten und mit 8 Millionen CHF bei nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewirkt. Die Programme werden voraussichtlich bis 2022 in vollem Umfang umgesetzt sein.

Mit Blick auf die Regionen verzeichnete Asien weiterhin ein robustes Umsatzwachstum von 4 %, mit einem bemerkenswerten Wachstum in Indien, während der Umsatz in China um 6 % in Lokalwährung zulegte. In Lateinamerika war ebenfalls ein Umsatzanstieg um 7 % in Lokalwährung zu verzeichnen. Der Umsatz in Europa ging um 8 % zurück, gefolgt vom Mittleren Osten und Afrika, wo der Umsatz um 13 % abnahm. Der in Nordamerika verzeichnete Umsatzrückgang von 14 % war auf die geringere Nachfrage im Aviation-Geschäft und bei Oil Services zurückzuführen.

Der Geschäftsbereich Catalysis berichtete ein geringfügiges Umsatzwachstum von 1 % in Lokalwährung, was nach einem langsamen Start im ersten Quartal eine fortlaufende Verbesserung im gesamten Jahresverlauf 2020 widerspiegelt. Der robuste Umsatz bei Petrochemicals und ein signifikant höherer Beitrag von Katalysatoren zur Emissionskontrolle in Indien wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Ohne Berücksichtigung des schwachen Aviation-Geschäfts im ersten und vierten Quartal spiegelte der Umsatz bei Care Chemicals eine positive Entwicklung wider (berichtet wurden -5 %). Der Umsatzrückgang von 8 % bei Natural Resources geht insbesondere auf geringere Volumina bei Öl und im Bereich industrieller Anwendungen angesichts der schwächeren Nachfrage während der COVID-19-Pandemie zurück.

Das EBITDA bei fortgeführten Aktivitäten im Gesamtjahr 2020 erreichte 578 Millionen CHF. Ausschlaggebend hierfür war der schwächere Umsatz in den besonders von COVID-19 betroffenen Segmenten, vor allem aber das schwierige Umfeld im Aviation-Geschäft und im Ölsektor. Diese Entwicklung, die durch schwächere Währungen noch verstärkt wurde, hat zur Abnahme des absoluten EBITDA beigetragen. Dies hat wiederum zu einem Rückgang der EBITDA-Marge auf 15,0 % von einem Vorjahreswert von 15,7 % (berichtet wurden 10,5 %) geführt – ohne Berücksichtigung der einmaligen Rückstellung von 231 Millionen CHF, die im zweiten Quartal 2019 gebucht wurde.

Die Profitabilität bei Care Chemicals verbesserte sich aufgrund des Umsatzwachstums bei Consumer Care in Kombination mit striktem Margen- und Kostenmanagement. Die EBITDA-Marge bei Catalysis ging in Folge des weniger günstigen Produktmix insbesondere im ersten und vierten Quartal und wegen der Rückstellung für das Effizienzprogramm zurück. Die Profitabilität bei Natural Resources war aufgrund des herausfordernden Umfelds rückläufig, befand sich aber gegenüber der Vergleichsbasis nahe dem Vorjahreswert.

Das Nettoergebnis des Gesamtkonzerns stieg 2020 auf 799 Millionen CHF gegenüber 38 Millionen CHF im Vorjahr. Der Gewinn aus der Veräusserung des Masterbatches-Geschäfts in Höhe von 723 Millionen CHF sowie die Teilauflösung in Höhe von 55 Millionen CHF der Rückstellung für ein EU-Bussgeld wirkten sich positiv aus. Das Nettoergebnis wurde durch den volumenabhängigen schwächeren Gesamtgewinn, negative Währungseffekte sowie die Aufwendungen für die Effizienz- und Neudimensionierungsprogramme gemindert. Die Aufwendungen für diese Programme zur Performanceverbesserung beliefen sich 2020 auf etwa 141 Millionen CHF und

unterteilen sich in 49 Millionen CHF (Effizienz) bei fortgeführten Aktivitäten und 92 Millionen CHF (einschliesslich 68 Millionen CHF für Neudimensionierung und 24 Millionen CHF für Effizienz) bei nicht fortgeführten Aktivitäten.

Der operative Cashflow auf Konzernebene sank von 509 Millionen CHF im Vorjahr auf 369 Millionen CHF. Grund hierfür waren die Zahlung einer von der Europäischen Kommission verhängten Geldbusse in Höhe von 166 Millionen CHF, der absolute Rückgang durch negative Währungseffekte sowie der Nachfrageabschwung. Ohne Berücksichtigung der Geldbusse stieg der operative Cashflow auf Konzernebene auf 535 Millionen CHF, basierend auf einer hohen Cash Conversion, die durch die Umsetzung der Massnahmen zur Ergebnisverbesserung unterstützt wurde.

Die Nettoverschuldung des Gesamtkonzerns ging von 1,372 Milliarden CHF Ende 2019 auf 1,040 Milliarden CHF zurück. Gestützt wurde diese Entwicklung durch die starke Generierung von operativem Cashflow sowie die verbleibenden Erlöse aus der Veräusserung des Masterbatches-Geschäfts nach der Sonderausschüttung. Mit Letzterem finanziert Clariant das Bussgeld der Europäischen Kommission, das Restrukturierungsprogramm und Investitionen in die Neuausrichtung mit Blick auf die mittelfristigen Ziele des Unternehmens.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung aufgrund der soliden kombinierten Performance des Konzerns in den Jahren 2019 und 2020 die Zahlung einer regulären Ausschüttung von 0,70 CHF je Aktie vor. Von einer zukünftigen Wiederholung dieser Ausschüttung kann nicht ausgegangen werden, da der vorgeschlagene Betrag das Konzernergebnis der beiden letzten Geschäftsjahre, den Einbehalt der ordentlichen Dividende 2020 sowie die anhaltende Verbundenheit aller Aktionäre berücksichtigt. Die Ausschüttung soll aus einer Aktienkapitalherabsetzung mittels Nennwertreduktion erfolgen.

#### **Viertes Quartal 2020 – Stärkstes Quartalsergebnis im Gesamtjahr 2020**

Im vierten Quartal 2020 sank der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten um 2 % in Lokalwährung und um 9 % in Schweizer Franken auf 1,022 Milliarden CHF. Care Chemicals und Natural Resources waren durch geringere Volumina negativ beeinflusst, was teilweise durch das starke Wachstum bei Catalysis ausgeglichen wurde.

Regional gesehen verbesserte sich das Wachstum in Asien durch das hohe zweistellige Wachstum in Indien sowie in Südkorea. In Lateinamerika und Europa legte das Umsatzwachstum in Lokalwährung ebenfalls zu. Demgegenüber ging der Umsatz in Nordamerika im zweistelligen Bereich zurück, was weitgehend auf die schwierige Situation im Oil-Services-Geschäft und auf das schwache Aviation-Geschäft im Bereich Care Chemicals zurückzuführen war. Der Umsatz in der kleinsten Region, Mittlerer Osten und Afrika, ging ebenfalls stark zurück.

Bei Catalysis verbesserte sich der Umsatz um 12 % in Lokalwährung, was vorwiegend auf einen ausgeprägten Umsatzanstieg bei Katalysatoren zur Emissionskontrolle in Indien sowie auf eine Verbesserung bei Specialty Catalysts und Petrochemicals zurückzuführen war. Care Chemicals berichtete einen Umsatzrückgang von 4 % in Folge des schwierigen Umfelds im Aviation-Geschäft in den wichtigen europäischen und nordamerikanischen Märkten. Der Umsatz bei Natural Resources ging um 8 % in Lokalwährung zurück, da die starke Erholung bei Additives sowie eine robuste Nachfrage bei Functional Minerals den Rückgang bei Oil and Mining Services nicht wettmachen konnten.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ging gegenüber einer sehr hohen Vergleichsbasis im Vorjahreszeitraum in Schweizer Franken um 24 % auf 159 Millionen CHF zurück, wobei sich die negativen Währungseffekte auswirkten, und die Marge sank von 18,5 % auf 15,6 %. Die Run-Rate der Marge verbesserte sich nichtsdestotrotz im vierten Quartal im Vergleich zu den 14,8 %, die in den ersten neun Monaten 2020 erzielt wurden. Trotz des schwächeren Aviation-Geschäfts verbesserte sich die Profitabilität bei Care Chemicals, was durch einen günstigeren Produktmix und ein striktes Margen-Management gefördert wurde. Das EBITDA bei Catalysis ging signifikant zurück. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die hohe Vergleichsbasis im Vorjahr und ein proportional höherer Umsatzbeitrag aus margenschwächeren Geschäften. Die Profitabilität bei Natural Resources schwächte sich aufgrund der anhaltend schwierigen Situation bei Oil Services und im Raffineriegeschäft ab.

### **Nicht fortgeführte Aktivitäten**

Im Gesamtjahr 2020 sank der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten um 32 % in Lokalwährung und um 37 % in Schweizer Franken. Im Direktvergleich, ohne den Umsatz von Healthcare Packaging aus dem Gesamtjahr 2019 sowie ohne den Umsatz von Masterbatches aus der zweiten Jahreshälfte 2019, ging der Umsatz in Lokalwährung nur geringfügig um 3 % zurück. Dies ist eine Folge der schwierigen Wirtschaftslage angesichts der COVID-19-Pandemie. Im vierten Quartal stieg der Umsatz bei Pigments im Direktvergleich um 1 % in Lokalwährung.

Im Gesamtjahr 2020 wurde die EBITDA-Marge positiv beeinflusst durch den Gewinn aus der Veräusserung des Masterbatches-Geschäfts im dritten Quartal 2020. Im vierten Quartal wurde die EBITDA-Marge negativ beeinflusst durch die Rückstellung in Höhe von 68 Millionen CHF für das Neudimensionierungsprogramm. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Rückstellung ging die EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig zurück.

### **Ausblick – Ausrichtung auf Spezialitäten-Portfolio und auf Performance-Verbesserung, um mittelfristig ein überdurchschnittliches Wachstum, eine höhere Profitabilität und eine stärkere Cashflow-Generierung zu erzielen**

Clariant geht davon aus, dass sich – gegenüber der Vergleichsbasis vor COVID-19 im ersten Quartal 2020 – die Pandemie im ersten Quartal 2021 nach wie vor negativ auf den Umsatz, insbesondere bei Natural Resources, auswirken wird. Trotz steigender Rohstoffpreise ist Clariant bestrebt, ihr Margenniveau im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahr zu behaupten und konzentriert sich weiterhin auf die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden, die Unterstützung der Städte und Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs für ihre Kunden und die konsequente Umsetzung ihrer Performance-Programme. Dies ist die Grundlage für den nächsten Schritt im Jahr 2021 zur mittelfristigen Erzielung überdurchschnittlichen Wachstums, höherer Profitabilität und stärkerer Cashflow-Generierung.

Bei der Umsetzung ihrer Fünf-Säulen-Strategie konzentriert sich Clariant vor allem auf Innovation, Mehrwert mit Nachhaltigkeit, Neupositionierung des Portfolios, die Intensivierung des Wachstums – insbesondere in Asien und China – und auf die Performance-Verbesserung. Der Konzern verstärkt seine ambitionierten Ziele im Bereich Umwelt, Gesellschaft und Governance, um durch Nachhaltigkeit und Innovation eine führende Position einzunehmen. Dies wird besonders offensichtlich durch die gesteigerten Ziele bei der CO<sub>2</sub>-Reduktion, Scope 1 und 2, ausgehend von 2019 bis 2030 um 40 %. Darüber hinaus setzt sich Clariant als neues Ziel die CO<sub>2</sub>-Reduktion bei Scope



3 um 14 %. Zusätzlich zu diesen Zielen führt Clariant Lösungen zur Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks ihrer Kunden (Handabdruck) ein, wie etwa die Investition in sunliquid®. Clariant verpflichtet sich zur Verminderung des Klimawandels und dazu, zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung beizutragen.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

### Geschäftsbereich Care Chemicals

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	347	388	-11	-4	1 411	1 600	-12	-5
EBITDA	75	70	7		267	282	-5	
-Marge	21,6 %	18,0 %			18,9 %	17,6 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	78	70	11		274	285	-4	
-Marge	22,5 %	18,0 %			19,4 %	17,8 %		

### Umsatz

Im Gesamtjahr 2020 entwickelte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals abgesehen von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Aviation-Geschäft positiv, ging jedoch insgesamt um 5 % in Lokalwährung und um 12 % in Schweizer Franken zurück. Ursächlich hierfür war die Abwertung von Währungen gegenüber dem Schweizer Franken. Der Umsatz bei Consumer Care stieg im hohen einstelligen Bereich, was auf zweistellige Umsatzzuwächse im Bereich Crop Solutions und eine solide Entwicklung bei Personal Care sowie Home Care zurückzuführen war. Bei Industrial Applications entwickelte sich der Umsatz weniger positiv, was hauptsächlich an einem deutlichen Rückgang im Aviation-Geschäft im ersten und vierten Quartal aufgrund des eingeschränkten Flugverkehrs lag.

Lateinamerika und der Mittlere Osten und Afrika verzeichneten starke Zuwächse in Lokalwährung, während in Asien die Umsätze leicht anstiegen. Die Entwicklungen in Nordamerika und Europa war negativ beeinflusst durch das besonders schwache Aviation-Geschäft.

Im Geschäftsbereich Care Chemicals sank der Umsatz im vierten Quartal 2020 in Lokalwährung um 4 % und ging in Schweizer Franken um 11 % zurück. Die positive Entwicklung bei Consumer Care und Beschichtungen reichte nicht aus, um den Rückgang bei Industrial Applications vollständig aufzufangen, da die Luftfahrtindustrie stark beeinträchtigt war durch die wegen der COVID-19-Pandemie erheblich zurückgegangenen Flugzahlen.

### EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge im Gesamtjahr 2020 stieg von 17,6 % auf 18,9 %. Der schwächeren Umsatzentwicklung wurde durch rigorose Margen- und Kostenmassnahmen entgegengewirkt, ein attraktiverer Produktmix mit proportional höherem Umsatz bei Consumer Care führte ebenfalls zu einer Margenverbesserung.

Im vierten Quartal 2020 stieg die EBITDA-Marge von 18,0 % auf 21,6 %. Gefördert wurde diese Entwicklung durch einen günstigeren Produktmix und ein stringentes Margenmanagement als Ausgleich für nachlassende Umsätze, die vor allem durch die geringe Nachfrage im Aviation-Geschäft verursacht wurden.

## Clariant Einblick

CleanHanced ist Clariants aktuelles Konzept im Bereich Home Care, das auf die folgenden drei einschlägigen Trends mit wichtigen Technologien abzielt: Konnektivität, Nachhaltigkeit und Individualität. Auf Letzteres wird mit dem multifunktionalen Aristocare® Smart, Clariants herausragendem Polymer zur Oberflächenmodifikation abgezielt, das die Reinigung hydrophiler Oberflächen wie Keramik, Glas und Edelstahl, verbessert. Aristocare® Smart führt dazu, dass Wasser rascher abläuft, und ermöglicht so eine fleckenfreie Trocknung ohne Kalkablagerungen. Darüber hinaus unterstützt Aristocare® Smart die homogene Verteilung und sorgt für eine strahlendere und streifenfreie Oberfläche, die länger sauber bleibt und so den Zeitaufwand für die Reinigung reduziert.

## Geschäftsbereich Catalysis

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	280	266	5	12	879	925	-5	1
EBITDA	58	84	-31		168	212	-21	
-Marge	20,7 %	31,6 %			19,1 %	22,9 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	60	85	-29		178	218	-18	
-Marge	21,4 %	32,0 %			20,3 %	23,6 %		

## Umsatz

Im Gesamtjahr 2020 legte der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis um 1 % in Lokalwährung zu, während die Abwertung von Währungen zu einem Rückgang von 5 % in Schweizer Franken geführt hat. Die meisten Bereiche waren durch die allgemein schwache Nachfragesituation in der chemischen Industrie negativ beeinflusst, wengleich der Umsatz bei Petrochemicals sich als robust erwies. In der zweiten Hälfte 2020 stieg der Umsatzbeitrag von Katalysatoren zur Emissionskontrolle in Indien, die in Motorrollern Anwendung finden, aufgrund der COVID-19-Pandemie signifikant an.

Die Umsatzentwicklung profitierte von der erhöhten Nachfrage in Asien, insbesondere in Indien und ebenso in China. Catalysis wies ein solides Wachstum in Europa und Lateinamerika auf, das den Rückgang in Nordamerika und im Mittleren Osten und Afrika wettmachte.

Im vierten Quartal 2020 übertraf der Umsatz das im Vorjahr berichtete hohe Niveau um 12 % in Lokalwährung und um 5 % in Schweizer Franken. Gestützt wurde diese Entwicklung vor allem durch einen ausgeprägten Anstieg der Umsätze bei Katalysatoren zur Emissionskontrolle in Indien sowie durch eine höhere Nachfrage bei Specialty Catalysts und eine robuste Entwicklung bei Petrochemicals.

## EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge des Gesamtjahres 2020 ging von 22,9 % auf 19,1 % zurück. Ursächlich hierfür waren die Auswirkungen des Produktmix im ersten und vierten Quartal 2020 sowie die Rückstellung für das Effizienzprogramm.

Im vierten Quartal ging die EBITDA-Marge von einem besonders hohen Vorjahreswert von 31,6 % auf 20,7 % zurück, was aus dem proportional höheren Umsatzbeitrag aus margenschwächeren Geschäften, insbesondere von Katalysatoren zur Emissionskontrolle, resultierte.

## Clariant Einblick

Im Februar 2021 unterzeichnete Clariant ihre fünfte Lizenzvereinbarung, die zweite in China, über die sunliquid®-Zellulose-Ethanol-Technologie mit Harbin Hulan Sino-Dan Jianye Bio-Energy, einem chinesischen Unternehmen für grüne Energie. Mit einer geplanten jährlichen Produktionskapazität von 25 000 Tonnen Zellulose-Ethanol wird diese Anlage eine der ersten Produktionseinrichtungen zur Herstellung von Biokraftstoff der zweiten Generation sein, die in der Provinz Heilongjiang errichtet wird. China plant eine landesweite Vorgabe, um einen Anteil von 10 % Ethanol aus erneuerbaren Quellen in Kraftstoffen zu erzielen, wobei in einzelnen Provinzen, wie etwa Heilongjiang, bereits eine verbindliche Vorgabe gilt. Zellulose-Ethanol ist ein fortschrittlicher, wirklich nachhaltiger und CO<sub>2</sub>-neutraler Biokraftstoff, der leicht mit herkömmlichem Kraftstoff gemischt und in der derzeitigen technischen Infrastruktur von Automobilen verwendet werden kann. Diese Kooperation ist ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung Vermarktung der sunliquid®-Technologie für Biokraftstoffe.

## Geschäftsbereich Natural Resources

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	395	473	-16	-8	1 570	1 874	-16	-8
EBITDA	58	86	-33		218	305	-29	
-Marge	14,7 %	18,2 %			13,9 %	16,3 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	61	87	-30		244	308	-21	
-Marge	15,4 %	18,4 %			15,5 %	16,4 %		

## Umsatz

Im Gesamtjahr 2020 ging der Umsatz im Geschäftsbereich Natural Resources um 8 % in Lokalwährung zurück, was auf die schwierige Wirtschaftslage aufgrund des Angebotsüberhangs auf dem Ölmarkt und auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen war. Der Rückgang in Schweizer Franken lag bei 16 % – ursächlich hierfür war die Abwertung von Währungen gegenüber dem Schweizer Franken.

Oil and Mining Services berichtete einen Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Bereich in Lokalwährung. Mining Solutions war durch ein positives Wachstum gekennzeichnet. Allerdings schwächte sich die Entwicklung bei Oil Services und im Raffineriegeschäft deutlicher ab. Der Umsatzrückgang war am ausgeprägtesten in Nordamerika. Die anderen Regionen berichteten einstellige Rückgänge.

Der Umsatz bei Functional Minerals ging in Lokalwährung geringfügig zurück. Die geringere Nachfrage im Automobilssektor beeinträchtigte das Giessereigeschäft, was jedoch teilweise durch das robuste Wachstum im Purification-Geschäft ausgeglichen wurde, unterstützt durch das Speiseölgeschäft.

Additives verzeichnete im Gesamtjahr 2020 einen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Bereich in Lokalwährung, da das Geschäft angesichts der COVID-19-Pandemie mit einer geringeren Nachfrage im Automobilssektor, bei Beschichtungen und Fasern konfrontiert war. Allerdings konnten alle Business Lines gegen Jahresende eine Erholung der Nachfrage verzeichnen.



Im vierten Quartal 2020 sank der Umsatz bei Natural Resources um 8 % in Lokalwährung und um 16 % in Schweizer Franken. Das Additives-Geschäft war durch eine starke Erholung gekennzeichnet und legte im mittleren einstelligen Bereich in Lokalwährung zu, was durch eine positive Umsatzentwicklung bei Functional Minerals verstärkt wurde. Der Umsatz bei Oil and Mining Services ging im zweistelligen Bereich zurück, vor allem beeinträchtigt durch einen signifikanten Rückgang bei Oil Services in Nordamerika.

### EBITDA-Marge

Im Gesamtjahr 2020 ging die EBITDA-Marge von 16,3 % auf 13,9 % zurück. Grund hierfür waren die geringeren Volumina, die auf die schwächere Nachfrage in Folge der COVID-19-Pandemie sowie auf die Rückstellung für das Effizienzprogramm, die im zweiten Quartal 2020 gebucht wurde, zurückzuführen waren. Ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte lag die zugrundeliegende Marge aufgrund der starken Kostensenkung 2020 im Bereich des Vorjahresniveaus.

Im vierten Quartal ging die EBITDA-Marge gegenüber einer besonders hohen Vergleichsbasis von 18,2 % im Vorjahr auf 14,7 % zurück. Dieser Rückgang ist weitgehend zurückzuführen auf das anhaltend schwierige Umfeld bei Oil Services und im Raffineriegeschäft.

### Clariant Einblick

Clariant erhielt den Henkel Sustainability Award 2020 als bester externer Partner, der Henkel Adhesive Technologies dabei unterstützt, seinen Kunden höheren Mehrwert, bessere Performance und Produkte und Lösungen mit geringerem ökologischem Fussabdruck bereitzustellen. Darüber hinaus wurde Clariant auch mit »Best Product« ICIS Innovation Award 2020 ausgezeichnet. Gewürdigt wurde ihr Multi-Purpose-Additiv Licocare® RBW Vita, das bei Kunststoffen, Beschichtungen und in der Landwirtschaft zum Einsatz kommt und eine nachhaltige Alternative zu Wachsen auf Basis fossiler Rohstoffe bietet. Mit dem ICIS Innovation Award werden Unternehmen ausgezeichnet, die eine Vorreiterrolle einnehmen in Bezug auf Produkt-, Prozess- und Nachhaltigkeitsinnovationen in der chemischen Industrie. Beide Auszeichnungen verdeutlichen eindrucksvoll Clariants Engagement und Fähigkeit, Geschäftspartner bei der Erfüllung ambitionierter Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

### Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	200	490	-59	-55	1 330	2 127	-37	-32
EBITDA	-59	43	k.A.		770	158	k.A.	
-Marge	k.A.	8,8 %			57,9 %	7,4 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	13	27	-52		141	203	-31	
-Marge	6,5 %	5,5 %			10,6 %	9,5 %		

Im Rahmen von Clariants Portfolio-Optimierung werden die Geschäftseinheiten Pigments und Masterbatches und die Business Line Healthcare Packaging, die Teil der Geschäftseinheit Masterbatches war, seit dem 30. Juni 2019 unter nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Am 31. Oktober 2019 hat Clariant ihr Healthcare-Packaging-Geschäft an Arsenal Capital Partners verkauft. Der Verkauf von Clariants Masterbatches-Geschäft an Avient (ehemals PolyOne) wurde am 1. Juli 2020 abgeschlossen.

### **Umsatz**

Im Gesamtjahr 2020 sank der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten um 32 % in Lokalwährung und um 37 % in Schweizer Franken. Im Direktvergleich, ohne den Umsatz von Healthcare Packaging aus dem Gesamtjahr 2019 sowie ohne den Umsatz von Masterbatches aus der zweiten Jahreshälfte 2019, ging der Umsatz in Lokalwährung nur geringfügig um 3 % zurück. Dies ist auf die schwierige Wirtschaftslage angesichts der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Im vierten Quartal 2020 ging der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten um 55 % in Lokalwährung zurück. Im Direktvergleich und ohne den Umsatz von Healthcare Packaging sowie Masterbatches aus dem vierten Quartal 2019 stieg der Umsatz bei Pigments um 1 % in Lokalwährung, was durch die solide Umsatzsteigerung bei Plastics gestützt wurde.

### **EBITDA**

Im Gesamtjahr 2020 wurde die EBITDA-Marge positiv beeinflusst durch den Gewinn aus der Veräusserung des Masterbatches-Geschäfts von 765 Millionen CHF (vor Steuern) im dritten Quartal 2020.

Im vierten Quartal wurde die EBITDA-Marge negativ beeinflusst durch die Rückstellung in Höhe von 68 Millionen CHF für das Neudimensionierungsprogramm.

## CORPORATE MEDIA RELATIONS

### JOCHEN DUBIEL

Telefon +41 61 469 63 63  
jochen.dubiel@clariant.com

### CLAUDIA KAMENSKY

Telefon +41 61 469 63 63  
claudia.kamensky@clariant.com

### THIJS BOUWENS

Telefon +41 61 469 63 63  
thijs.bouwens@clariant.com

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält gewisse Aussagen, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Lesende werden ausdrücklich davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese vorausschauenden Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

[www.clariant.com](http://www.clariant.com)

Clariant ist ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttenz bei Basel, Schweiz. Am 31. Dezember 2020 beschäftigte das Unternehmen insgesamt 13 235 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Clariant mit ihren fortgeführten Geschäftsaktivitäten einen Umsatz von 3,860 Milliarden CHF. Das Unternehmen berichtet in drei Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis und Natural Resources. Die Unternehmensstrategie von Clariant beruht auf fünf Säulen: Fokus auf Innovation und F&E, Wertschöpfung bei gleichzeitiger Nachhaltigkeit, Neupositionierung des Portfolios, Intensivierung des Wachstums und Steigerung der Profitabilität.